

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Heepen	25.04.2024	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	14.05.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Verkehrskonzept Baumheide und Rabenhof: Umsetzung der baulichen Maßnahmen aus dem städtebaulichen Wettbewerb der „Neuen Mitte Baumheide,, und Planungsbeginn

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 öffentliche Verkehrsfläche

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

--

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Heepen, 22.11.2018, TOP 7, 7615/2014-2020

Stadtentwicklungsausschuss, 27.11.2018, TOP 21, 7615/2014-2020

BV Heepen, 17.02.2022, TOP 6, 3317/2020-2025

Haupt- Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss, 02.03.2022, TOP 11, 3317/2020-2025

Stadtentwicklungsausschuss, 08.03.2022, TOP 23, 3317/2020-2025

Rat der Stadt Bielefeld, 10.03.2022, TOP 13, 3317/2020-2025

Stadtentwicklungsausschuss 13.09.2023, TOP 4.2.1, 6757/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Heepen beschließt:

1. die Erstellung eines Verkehrskonzepts für Baumheide unter der Berücksichtigung bereits bestehender Konzepte und geplanter baulicher und verkehrlicher Veränderungen,
2. die Planung einer Mobilitätsstation der Größe M an der Stadtbahnhaltestelle Baumheide.

Die Bezirksvertretung Heepen empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses der „Neuen Mitte Baumheide“ werden im Rabenhof zwei Kreisverkehre an den Kreuzungen mit der Stauferstraße und mit der Siebenbürger Straße geplant, die Entwurfs- und Ausführungsplanung wird erarbeitet.

Die Bezirksvertretung Heepen und der Stadtentwicklungsausschuss nehmen den Planungsbeginn der Umgestaltung des Rabenhofs zwischen Herforder Straße und Eckendorfer Straße, unter Berücksichtigung der Vorgaben aus dem Nahverkehrsplan, des Radverkehrskonzeptes und der Fußverkehrsstrategie, zur Kenntnis.

Begründung:**Anlass**

Der Bau der L712n, Planungen der Herforder Straße, Umplanungen im Rahmen des INSEK „Neue Mitte Baumheide“ sowie weitere bauliche Maßnahmen im Bereich der MVA haben Einfluss auf die verkehrlichen Gegebenheiten in Baumheide. Die Bezirksvertretung Heepen hat dazu bereits die Erstellung eines Verkehrskonzepts beschlossen (Drs. Nr.: 2514/2020-2025). Darüber hinaus sehen verschiedene Verkehrskonzepte Maßnahmen in Baumheide vor. Einige davon beziehen sich explizit auf den Rabenhof, welcher durch die „Neue Mitte Baumheide“ bereits teilweise umgeplant wurde. Gemäß Radverkehrskonzept (RVK) ist der komplette Rabenhof zwischen Herforder Straße und Eckendorfer Straße als Hauptroute entsprechend umzuplanen. Im Zuge der Straßenbauarbeiten im Rabenhof wird die gesamte Kanalisation erneuert.

Im Zusammenhang mit dem städtebaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb für die „Neue Mitte Baumheide“ wurden die mangelnde Aufenthaltsqualität, die teilweise fehlende Barrierefreiheit und weitere gestalterische sowie funktionale Mängel im Betrachtungsgebiet und insbesondere am Rabenhof festgestellt (Drs. Nr.: 6618/2014-2020). Hieraus wurden als Anforderung an die künftige Struktur des Untersuchungsgebiets unter anderem eine Platzgestaltung mit sinnvoller Raumgliederung sowie eine neue Regelung der Verkehrsführung am Rabenhof mit neuen Querungsmöglichkeiten, Bushaltestellen und zwei neuen Kreisverkehren festgelegt. Zur Schaffung weiterer Platzflächen im Bereich der heutigen Buswendeschleife am Stadtbahnzugang ist die Anlage von Kreisverkehren dabei als Buswendemöglichkeit zwingend erforderlich.

Aus diesem Wettbewerb wurde der Entwurf von ANNABAU als Wettbewerbsgewinner empfohlen (Drs. Nr.: 7615/2014-2020). Teile des Entwurfs wurden bereits im Umfeld des Freizeitentrums umgesetzt bzw. befinden sich in der Ausführungsplanung. Hierbei wird auch ein Teilbereich des Straßenraums in der Stauferstraße und der Donauschwabenstraße umgestaltet.

Rahmenbedingungen Verkehrskonzept

Zur Berücksichtigung aller verkehrlicher Belange – nicht nur am Rabenhof – wird ein Verkehrskonzept für Baumheide erstellt. Zielsetzung des Verkehrskonzepts ist die Verkehrsberuhigung inkl. der Steigerung der Aufenthaltsqualität mit Sicherstellung der Erreichbarkeit aller Ziele in Baumheide (vgl. Drs. Nr.: 2514/2020-2025).

Im Rahmen der Umsetzung der Mobilitätsstrategie 2030 wurden verschiedene Konzepte erarbeitet, deren einzelne Maßnahmen Auswirkungen auf die Verkehre in Baumheide haben. Die Umsetzung des Nahverkehrsplans mit einer Erhöhung des Busverkehrs, des Mobilitätsstationskonzepts und des Radverkehrskonzepts mit der Schaffung von Hauptrouten für den Radverkehr, hat direkte Auswirkungen auf die zu erwartenden Verkehre in Baumheide und geht mit Veränderungen der vorhandenen Verkehrsführung einher. Die Fußverkehrsstrategie bildet die Grundlage für die Gestaltung der Nebenanlagen und stellt Anforderungen an die Querbarkeit der Straßenzüge. Verbunden mit weiteren verkehrlichen Entwicklungen in Baumheide bzw. im direkten Umfeld ist eine ganzheitliche Betrachtung erforderlich. Die folgenden Konzepte mit den einzelnen Maßnahmen bilden daher die Grundlage des zu erstellenden Verkehrskonzepts:

- Im Radverkehrskonzept (Drs. Nr.: 10675/2014-2020/1) sind für den Rabenhof (RVK-Maßnahme 148) eine Hauptroute der Kategorie I und Am Wellbach (RVK Maßnahme 147), Wiesenstraße (RVK Maßnahme 77) und Hagenkamp, bzw. Geh- und Radweg zwischen Hagenkamp und Rabenhof Hauptrouten der Kategorie II vorgesehen.
- Im Rahmen des dritten Nahverkehrsplans (Drs. Nr.: 2581/2020-2025) soll die Taktung des Busverkehrs auf dem Rabenhof erhöht werden und die Linienführung der Linie 30 von der Herforder Straße auf die Donauschwabenstraße / Stauferstraße verlegt werden.

- Die Fußverkehrsstrategie (Drs. Nr.: 4675/2020-2025) sieht verschiedene Maßnahmen in Baumheide vor, hierzu gehören u.a.
 - Lückenschlüsse und Gewährleistung ausreichender Breite von Gehwegen
 - Verbesserung bestehender und Neuanlage von Querungsstellen
 - Sicherstellung der Barrierefreiheit und
 - Aufwertung des Straßenraums mit zusätzlicher Ausstattung (Beleuchtung, Begrünung, Sitzgelegenheiten)
- Das Mobilitätsstationskonzept (Drs. Nr.: 1782/2020-2025) sieht am Rabenhof in Verbindung mit der Stadtbahnhaltestelle Baumheide eine Mobilitätsstation der Größe M vor. Diese beinhaltet als Anschluss zum ÖPNV das Angebot von Carsharing-Fahrzeugen, Abstellflächen für Leihräder und Leihscoter, Fahrradabstellanlagen, eine Dynamische Fahrgastinformation sowie eine Informationsstele über den Standort.

Zusätzlich zu den Anforderungen der bestehenden verkehrlichen Konzepte werden die folgenden Randbedingungen mitberücksichtigt:

- Abbindung der Einfahrt in die Heilbronner Straße im Rahmen des Umbaus der Herforder Straße,
- die zu erwartenden Verkehre zur MVA,
- Busverkehre zur geplanten Wasserstofftankstelle,
- Anforderungen an die Schulwegsicherheit (Drs. Nr.: 4651/2020-2025)
- Umgestaltung des Verkehrsraums durch das INSEK „Neue Mitte Baumheide“
- Planungen aus dem Freiraumentwicklungskonzept (Drs. Nr.: 11320/2014-2020)
- das Klimaanpassungskonzept (Drs. Nr.: 8919/2014-2020) als allgemeine Planungshilfe für das Stadtklima
- Entwicklung von Park and Ride Anlagen im direkten Umfeld unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklung der Herforder Straße in Bezug auf den Anschluss zur L712n.

Umgestaltung Rabenhof

Im Radverkehrskonzept (Drs. Nr.: 10675/2014-2020/1) der Stadt Bielefeld ist der Rabenhof eine Hauptroute der Kategorie 1 (RVK-Maßnahme 148). Die aktuelle Führung für den Radverkehr entspricht nicht den Anforderungen an eine Hauptroute für den Radverkehr, da sie den Mischverkehr auf der Fahrbahn bzw. die Freigabe der Gehwege vorsieht.

Der Rabenhof stellt eine wichtige Verbindung für den Busverkehr dar; perspektivisch soll die Taktung des Busverkehrs erhöht werden. Auch für den Fußverkehr ist der Rabenhof eine wichtige Verbindungsachse in der Nord-Süd Ausrichtung, ergänzend zu den Grünzugverbindungen in Ost-West Richtung. Im Rahmen des INSEK „Neue Mitte Baumheide“ wurde bereits ein Freiraumentwicklungskonzept (Drs. Nr.: 11320/2014-2020) mit Anforderungen an die Querbarkeit des Straßenraums erarbeitet.

Für die Umplanung des Rabenhofs unter Berücksichtigung der verschiedenen verkehrlichen Anforderungen ist eine zweistufige Bürgerbeteiligung vorgesehen.

Zeitlicher Ablauf

Die hier aufgeführten Rahmenbedingungen stellen die vorläufige Grundlagenermittlung dar, welche im Rahmen der Ausarbeitung des Verkehrskonzepts vertieft werden. Im Anschluss an diesen politischen Beschluss ist die Ausschreibung, Vergabe und Durchführung des Verkehrskonzepts vorgesehen. Parallel dazu wird die Verwaltung mit der Umplanung des Rabenhofs außerhalb der Bereiche des INSEK „Neue Mitte Baumheide“ beginnen.

Vergabe Verkehrskonzept	Anfang Q3 2024
Erarbeitung des Verkehrskonzepts	Q3 2024 - Q1 2025
Bürgerbeteiligung zum Verkehrskonzept	Anfang Q4 2024
Bürgerbeteiligung zur Umplanung Rabenhof	Q4 2024/ Q1 2025
Einarbeitung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und Beschluss zum Verkehrskonzept	Ende Q1 2025
Beschluss zur Umgestaltung Rabenhof	Q2 2025

Ziel ist die bauliche Umsetzung der Maßnahmen am Rabenhof inklusive der Umgestaltung des Bereichs des INSEK „Neue Mitte Baumheide“ in Verbindung mit der absehbaren Kanalsanierung.

Beigeordneter

Adamski